

's Blädsche



November 2017

Unsere neuen
Auszubildenden

Ausflüge der
Tagespflege



Seniorenach-
mittag

Vorwort der Hausleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Bilderbuch „Frederick“ von Leo Lionni bittet Frederick die anderen Mäuse, die Augen zu schließen und schickt ihnen dann Sonnenstrahlen. Er fragt sie, ob sie schon fühlen, wie warm sie sind – schön warm und golden.

Er erzählt die Geschichte einer Maus, die zur Zeit der Ernte nicht wie alle anderen Mäuse Vorräte im üblichen Sinne sammelt. Die Mäuse rügen den kleinen Frederick, der keine Nüsse und Körner, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammelt.

Er schenkt seinen Mitbewohnern, als alle Vorräte aufgebraucht sind, diese Dinge und erzählt von Wärme und Wohlbefinden.

Vielleicht bieten sich in den kommenden Tagen ruhige Momente an, die uns bewusst machen, dass wir Menschen neben den materiellen Dingen Vorräte brauchen, die unser Innerstes berühren. Er spricht Träume und Hoffnungen an.

So wünsche ich Ihnen in trüben Novembertagen Menschen, die Ihnen beim Träumen, Hoffen und Wünschen Geschichten erzählen, die die Seele berühren und Glück und Zufriedenheit schenken.

Ihre Ursula Herz



Bringt Hubertus (3.11.) Schnee und Eis,
bleibt's den ganzen November weiß.

Sitzt im November noch das Laub, wird
der Winter hart, das glaub.

Baumblüt` im November gar - noch nie ein
gutes Zeichen war.

Wer
ein
Wofür
im Leben hat,
der kann
fast jedes
Wie ertragen.

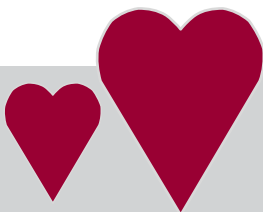
Friedrich Nietzsche



***Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern des
Monats November
herzlich zum
Geburtstag und wünschen
Gottes Segen für
das neue Lebensjahr.***

Veranstaltungstermine November !

01.11.2017	Allerheiligen
07.11.2017	Scheidter Frauen
09.11.2017	Martinssingen mit Kindergartenkindern
15.11.2017	Kath. Gottesdienst
15.11.2017	Plätzchen backen im OG
16.11.2017	Plätzchen backen im EG
27.11.2017	Adventliches Basteln
29.11.2017	Gedenkgottesdienst



HERZLICH WILLKOMMEN



***Als neue Bewohnerin begrüßen
wir ganz herzlich:***

***Frau Inge Berger
Frau Anna Jungbluth***

***Wir wünschen Ihnen,
dass Sie sich bei uns wohl fühlen!***

Unsere Auszubildende

Text: M. Marotta

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir seit dem 01.10.17 wieder 4 neue Pflegeauszubildende in unserer Einrichtung begrüßen dürfen.

Zwei davon sind Ihnen schon bekannt. So führt Herr Andreas Moschberger seine Ausbildung im zweiten Ausbildungsjahr fort und Janina Pfeiffer beginnt ihre Ausbildung im ersten Ausbildungsjahr. Dann werden wir noch zwei ganz neue Gesichter kennenlernen, nämlich Herrn Alexander Hauck, der seine Ausbildung ebenfalls im zweiten Ausbildungsjahr fortführt, und Frau Melissa Hasic, die im ersten Ausbildungsjahr beginnt.



Abschied in der Tagesgruppe von Herrn Oettinger

Text: Chistel Blasius



Am 5. September verabschiedete sich Herr von Oettinger von uns, weil er und seine Frau in ein heimatnahes Haus wechseln. Herr von Oettinger war immer zu kleinen Scherzen aufgelegt und ist auch sehr fürsorglich mit unseren anderen Tagesgästen gewesen. Wir werden ihn vermissen und wünschen ihm und seiner Frau, dass er sich wohlfühlt in seiner neuen Umgebung. Er kehrt in seine alte Heimat zurück. Wir wünschen ihm alles Gute!



Neues aus der Tagespflege!

Dieses Jahr gab es überall so viele Äpfel, dass wir ausprobierten, selbstgemachten Apfelsaft und auch Apfelgelee herzustellen. Wir besorgten uns einen Dampfentsafter und kochten ungefähr 35 kg Äpfel. Dabei wurde viel von früher erzählt, wie mühsam und schwer das war, weil es keinen elektrischen Entsafter und auch keinen Dampfentsafter gab. Es musste alles mit einer Saftpresse entsaftet werden. Dabei halfen alle mit. Die Arbeiten machten überwiegend die Frauen, weil die Männer arbeiteten. Laut Aussage einer Bewohnerin war es eine schöne Zeit, die keiner missen möchte.



Die Tagespflege nutzte die letzten sonnigen Tage noch und machte zwei Ausflüge an die Saar.

Bei einem Ausflug an die Saar waren die Tagesgäste sehr begeistert. Sie erzählten von ihren früheren Ausflügen mit dem Rad und den Hunden und sagten voller Stolz, dass es eine sehr schöne Erfahrung war, dies noch einmal erleben zu können. Wir gingen mit den Gästen an der Saar entlang bis nach Frankreich und zurück. Im Anschluss kehrten wir im Gasthaus „Zur wilden Ente“ ein. Voller Freude bestellte jeder das, was er gerne mochte: Eisbecher, Kuchen und Salate und Würsten wurden genossen.

B. Keller

Ausflüge der Tagespflege



Erntedankgottesdienst

Text: U. Schwartz

Das Erntedankfest am Ende der Erntezeit gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. An diesem Tag danken die Menschen Gott für die Schöpfung und die Ernten und Gaben aus der Natur.

Zusammen mit Pfarrer Serf von der katholischen Kirchengemeinde und Prädikantin Frau Beer von der evangelischen Kirchengemeinde haben auch wir in unserem Haus Erntedank gefeiert. Wir sangen gemeinsam Loblieder auf Gott und die Schöpfung und blickten auf die mitgebrachten Erntegaben, die die Natur uns geschenkt hat und die dennoch von den Menschen hart erarbeitet werden mussten. „Unser täglich Brot“ sollte für uns niemals selbstverständlich sein!

Aus dem Gottesdienst wurden unsere Bewohner an den gedeckten Mittagstisch entlassen – und durften Gott dafür danken.

„Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“



Apfelkuchen mal etwas anders

Text: E. Georg

Diesen Monat backte die Soziale Begleitung für das ganze Haus einen Apfelkuchen auf dem Blech.

Rezept:

250 g Butter erhitzen und bei Seite stellen
250 g Zucker und 5 Eier schaumig rühren
1P. Vanillezucker, 1P. Backpulver und
350g Mehl dazu geben.

Die flüssige Butter mit unterrühren
danach 2 kg Apfelwürfel unterrühren.

Backen und nach Abkühlen mit frischem Pudding bedecken.
Dieser Kuchen kam gut an bei unseren Bewohnern.



Kulinarischer Nachmittag mit Musik

Text: K. Bach

Nach dem Mittagessen kam unser Musiker für den Nachmittag. Schon während dem Aufbau seiner Anlage ließ die Musik laufen, so dass unsere Bewohner im oberen Wohnbereich bereits beim Kaffeetrinken leise mitsangen. Nach und nach kamen die Bewohner vom unteren Wohnbereich dazu, um einen schönen Nachmittag zu verbringen. Der Musiker stellte sich vor und forderte die Bewohner auf, ihm Musikwünsche mitzuteilen, die er auch alle erfüllen will.

Unser Musiker „DJ. Georg“ begann mit Liedern, zu denen man gut mitschunkeln und singen konnte. Die Wünsche der Bewohner wurden erfüllt, von Märschen bis zum Walzer. Auch das Tanzbein wurde geschwungen, auch wenn es auch manchmal nur mit viel Lachen ging. Alle waren von der guten Stimmung im Raum begeistert! Die Bewohner waren begeistert von der Musik und der Stimmung, so dass einige Bewohner vom unteren Wohnbereich nicht einmal zum Abendessen runter wollten. Alles im allen war es ein gelungener Nachmittag, für den wir uns auch recht herzlich bei unserem DJ Georg bedanken möchten.

Vielen Dank für den wundervollen Tag!





Musik mit Klanghölzern

Im September erhielten wir neue Klanghölzer und Klangschalen. Unsere Bewohner waren sofort begeistert und freuten sich auf den Einsatz der neuen Musikinstrumente. Schnell war zu bemerken, wie die Gruppe in Einklang kam und ihren Rhythmus fand und sich dabei wohlfühlte. Miteinander hören und miteinander den Rhythmus in der Gruppe zu finden, stärkt das Gruppengefühl, miteinander zu leben und nicht als Einzelner zu kämpfen.



Gestalten eines herbstlichen Bildes

Text: Christel Blasius

Mit dem Herbestanfang haben wir in der Tagesgruppe angefangen, ein Bild zu gestalten, welches sich rund um den Herbst dreht.

Beim Spaziergang sammelten wir verschiedene Blätter, Kastanien, Eicheln, Nüsse und alles, was die Natur so hergab. Als wir zurückkamen, pressten wir die Blätter in Büchern und warteten bis sie trocken waren. Später klebten wir alles auf einem Tonkarton und beschrifteten diesen.

Dabei hatten alle viel Freude und es war wieder eine willkommene Abwechslung.



Wir möchten unserer Ehrenamtlichen Gitta Joas herzlich zu ihrem 80. Geburtstag gratulieren.

Alles Gute vom gesamten Team.



Begrüße den Tag mit einem Lächeln



Deine Lächeln verzaubert dich und lässt dein Gesicht leuchten.
Es macht dich weich und sympathisch.
Dein Strahlen zieht andere Menschen an und schenkt Freude.



Kochen rund um die Kartoffel

Text: E. Georg

Zum Thema „Rund um die Kartoffel“ gab es dieses Mal eine Kartoffel-Kassler Pfanne mit einem Quark-Dip und Chicoréesalat.

Zuerst werden die Pellkartoffeln gekocht und das Kassler schön angebraten. Das Pellen der Kartoffeln macht den Bewohnern immer wieder Freude. Am Morgen duftete das frisch gekochte Essen durch alle Räume und Gänge.

Von allen Seiten war zu vernehmen „Oh, das riecht aber gut, da bekommt man gleich schon ein Hungergefühl.“ Die Teller wurden fleißig geleert und es wurde ein großes Lob ausgesprochen.

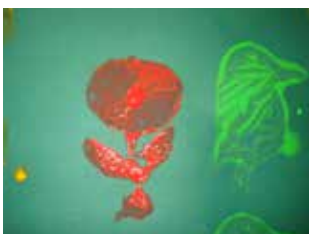


Rund um die Kartoffel

Die Kartoffel ist auch heute unser Thema! Viele kennen den Kartoffeldruck noch aus dem Kindergarten oder aus der Schule. Für einige war es aber auch eine neue Erfahrung. Wir schnitten Blätter, Obst, einen Vogel und auch eine Blume aus den Kartoffeln.



Die Bewohner tauchten diese Stempel dann in die Farbe, um auf den Plakaten ihre Bilder mit dem Kartoffeldruck zu gestalten. Alle Bewohner schienen viel Spaß beim Drucken zu haben.



Seniorenachmittag in Bischmisheim

Text: E. Georg

Am 17.9.2017 hat der Bezirksrat Halberg wieder zum traditionellen Seniorenachmittag alle Senioren/innen aus Bischmisheim in die Festhalle eingeladen.

In diesem Jahr waren auch Bewohner aus unserem Haus mit dabei. Um kurz vor 14 Uhr fingen wir an, die Bewohner mit dem Bus der Tagespflege in die Festhalle zu fahren. Nach der Begrüßung durch den Bezirksrat und den Bürgermeister begann das kulturelle/sportliche Programm. Zum Auftakt spielte der Orchesterverein ein paar bekannte Lieder, die die Senioren leise mitsangen. Von ehrenamtlichen Helfern wurden Getränke wie Kaffee und Kuchen oder auch Weißwürste mit Brezeln verteilt. In den Pausen stellten sich auch die Politiker von den beiden Spitzenparteien vor und gaben ihre Wahlversprechen bekannt. Im Anschluss kamen die Kleinsten und erfreuten uns mit ihrem Tanz. Die Mädchen zauberten nicht nur unseren Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht. Auch die Tanzgruppe der AWO durfte nicht fehlen, und wir waren sehr erfreut zu sehen, dass es Frau Kunz wieder besser geht. Die Bewohner hatten Gelegenheit, mit Bekannten aus dem Ort zu reden und sich auszutauschen und freuten sich, alte Gesichter mal wieder zu sehen.

Zum Schluss sang der Gesangsverein noch ein paar Lieder mit der Bitte, mitzusingen. Hierzu wurden Liedtexte auf den Tischen verteilt. So ging dann ein sehr schöner Tag für unsere Bewohner zu Ende. Sie hatten alle ihren Spaß und auch ihre Freude an den schönen Nachmittag.





Vielen Dank für die Einladung zu diesem Seniorennachmittag.



Auf zum Oktoberfest

Text: K. Bach



Auch im Saarland feiern die Menschen Oktoberfest. Bekannt ist dieses vor allem aus München. Die „Daarler Dabbese“ aus St. Arnual luden hierzu herzlich ein. Nach dem Mittagessen machte sich eine Gruppe aus unserem Haus auf den Weg in die Sport- und Mehrzweckhalle nach St. Arnual. Zur Eröffnung fand, wie aus München bekannt, der Fassanstich statt. Die freundlichen Helfer der „Daarler Dabbese“ bewirteten unsere Bewohner und brachten Kaffee und Kuchen, Getränke, aber auch Herzhaftes, wie Weißwürste mit süßem Senf und einer Brezel und belegte Brötchen.

Die Sängerin Fatma Ka gestaltete den Nachmittag musikalisch und die Bewohner sangen und schunkelten kräftig mit. Die Stimmung in der Halle war großartig, alle Anwesenden haben mitgesungen und gelacht. Eine Bewohnerin freute sich besonders,



als die Sängerin zu ihr an den Tisch kam und sie in den Arm nahm. Zwischen den Auftritten der Sängerin spielte der Musiker der „Daarler Dabbese“ auf seinem Keyboard und sang bekannte Oktoberfestlieder. Er forderte die Senioren auf, kräftig mitzusingen und zu tanzen. Die Mitglieder der Gruppe „Die Revo-Boys“ waren als Putzfrauen verkleidet und führten einen Tanz mit Schrubber und Lappen auf. Die Zuschauer forderten eine Zugabe .

Im Anschluss trat die Sängerin Fatma Ka noch einmal auf. Sie verabschiedete sich mit dem Lied „Sierra Madre“ und animierte die Besucher noch einmal dazu mitzusingen. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war „es Elfriede Grimmelwiedisch“. Sie brachte die Senioren zum Lachen, einige hatten Tränen in den Augen. Nach einem wunderschönen Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg. Im Bus wurde noch lange erzählt.



Wir möchten uns auf diesem Weg für den schönen Nachmittag, den wir bei den „Daarler Dabbesen“ erleben durften, bedanken und freuen uns auf einen Besuch im nächsten Jahr.





Heimliche Hochzeit

Im September hat unsere Mitarbeiterin

Kirstin Bach geheiratet.

Sie hat uns damit alle überrascht.

Sie brachte uns zusammen mit ihrem Mann leckeren Kuchen
mit und wir feierten zusammen das schöne Ereignis.

*Wir wünschen Frau Bach und ihrem Mann alles Gute und Gottes Segen
auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.*



"Kochen und Backen wie dehemm" (Rezept von Götz Wenseler und Team)

Kürbissuppe mit Ingwer und Süßkartoffeln

Zutaten (für ca. 4 Personen)

0,5 kg Hakkaido-Kürbis
2 Süßkartoffeln
1 große Karotte gewürfelt
1 kleine Zwiebel gehackt
1 Stck. Ingwer (ca. 20 g) frisch
1 Knoblauchzehe gehackt
etwas Butter
1,5 l Gemüsebrühe
1 Becher Sahne (evtl. mit einem Schuss Kokosmilch)
Koriandergewürz, Pfeffer, Zitronensaft



Zubereitung:

1. Den Kürbis entkernen und in Würfel schneiden, dann die Süßkartoffeln, die Karotte und die Zwiebel schälen und würfeln. Den Ingwer und den Knoblauch fein hacken.
2. etwas Butter im Topf zerlassen und die Zwiebel glasig schmoren, anschließend den Knoblauch und den Ingwer mit anschmoren. Den Kürbis, die Karotte und die Kartoffeln zufügen und mit 1,5 l Gemüsebrühe zum Kochen bringen.
3. Die Sahne, etwas Zitronensaft, Pfeffer und Koriander hinzufügen.
Bei geringer Hitze ca. 25 Minuten köcheln lassen
4. Mit dem Mixstab pürieren und abschmecken.

Zusatz-Tipp:

Als Dekoration eignet sich z. B. Crème fraîche mit Kräutern und gerösteten Pinienkernen

Götz Wenseler und sein Team betreiben in Mandelbachtal-Ormesheim das liebevoll eingerichtete Gästehaus Neumühle und verwöhnen dort mit selbstgemachten Leckereien ihre Gäste. **Nähere Infos über das Gästehaus Neumühle finden Sie unter: www.gaestehaus-neumuehle.de**

DANKE für das Rezept....

Betreutes Wohnen

Ab 01.12.2017 Wohnung 63 qm zu vermieten!



Erfülltes Leben im Alter

acts
Caritas
SeniorenHaus
Bischmisheim

Lindenweg 3
66132 Bischmisheim
Telefon: 06 81 / 9 89 01 - 0
www.seniorenhaus-bischmisheim.de

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:
Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim
Lindenweg 3
66132 Saarbrücken

Tel: 0681/ 98 90 10
Fax: 0681/ 98 90 109
Internet:
www.seniorenhaus-bischmisheim.de

Verantwortlich:
Ursula Herz
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 300 Stück



***Seid also wachsam!
Denn ihr wisst weder den Tag noch die
Stunde.***

(Mt. 25,13)





acts
Caritas
SeniorenHaus
Bischmisheim

Mitbewohner gesucht!

Wohnen Sie bei uns!

- Vollstationäres Angebot
- Unterstützung, Begleitung, Betreuung und Pflege im Rahmen Ihrer Ressourcen und Fähigkeiten
- Selbstständigkeit und Eigenbestimmung
- Ausgebildete Pflegefachkräfte
- Kurzzeitpflege und Tagespflege

**Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim**

Lindenweg 3 · 66132 Bischmisheim

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Heimleitung Ursula Herz:
0681 98901-101 oder -0

Pflegedienstleitung
Sabine Wirtz-Dellwing:
0681 98901-102